



Verlege- und Pflegehinweise für unsere Betonplatten

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte sind von höchster Qualität und unterliegen einer ständigen Qualitätskontrolle. Damit Sie viel Freude an Ihren Terrassenplatten haben, bitten wir Sie, die folgenden Produktinformationen vor dem Verlegen genau zu beachten.

Allgemeine Hinweise

Aufgrund der Verwendung ausschließlich hochwertiger Rohstoffe und der ständigen Eigenüberwachung, sowie der Kontrolle durch den Güteschutz, ist eine gleichmäßig hohe Qualität unserer Produkte gewährleistet. Dennoch sind farbliche und strukturelle Abweichungen bei Nachlieferungen und zu den Musterplatten hinsichtlich der Verarbeitung von natürlichen Rohstoffen und des Produktionsverfahrens unvermeidbar und stellen keine Qualitätsminderung dar. Verarbeitet wird Naturgestein, das diesen Schwankungen stets unterliegt.

Kontrolle

Prüfen Sie die Produkte **vor dem Verlegen** auf Übereinstimmung mit der Bestellung nach Art, Menge und Qualität. Die hochwertigen Terrassenplatten werden in geeigneter Form durch z. B. Schutzfolien, Abstandsschnüre oder Einlegematten geschützt. Liegen dennoch Transportschäden oder Mängel vor, so sind diese vor dem Verlegen anzuzeigen, da erkennbare Reklamationen nach erfolgtem Einbau nicht anerkannt werden können.

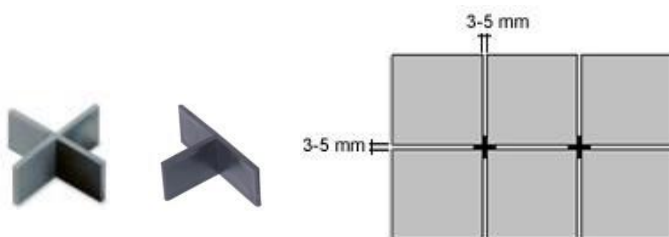
Verlegung

Maßgeblich für die nachfolgenden Verlegearten ist die DIN 18318 bzw. die folgenden Verlegeempfehlungen.

Grundvoraussetzung für einen einwandfreien Plattenbelag ist ein den jeweiligen Anforderungen entsprechender trag- und drainefähiger Untergrund.

Diese Hinweise sind beim Verlegen unbedingt zu beachten:

! Bitte beachten Sie, dass unsere Terrassenplatten **mit Fugenkreuzen oder Fugen T-Stücken verlegt werden müssen**. Eine **Pressverlegung** ist nicht zulässig, da diese zu Kantenabplatzungen führen kann. Weiterhin ist zu beachten, dass zwischen dem Plattenbelag und angrenzenden festen Bauteilen eine Dehnungsfuge anzulegen ist.



! **Müssen die Platten gesägt werden, sollte das möglichst im Trockenschnitt erfolgen. Ist nur Nassschnitt möglich, sind sie nach dem Sägen sofort gründlich abzuspülen.** Bei Nichtbeachten kann der Sägeschlamm auf den Platten, nach dem Abtrocknen, eine weißliche und unanschauliche Fleckenbildung hinterlassen, die nur sehr schwer zu entfernen ist.

! Die Platten sind bei Transport/Handhabung/Zwischenlagerung und der Verlegung unbedingt vor mechanischer Beschädigung der Oberfläche zu schützen.

! Schützen Sie die angefangenen Platten oder Stapel durch Abdecken mit Folie oder ähnlichem vor Nässe (am besten trocken lagern).

! Bei der Verlegung achten Sie bitte darauf, dass die Platten nicht verschmutzt werden. Nach dem Verlegen, die Fläche möglichst bis zum Ende der Bauphase mit einer Bauplane abdecken (genügende Durchlüftung zwischen Bauplane und Plattenbelag sicherstellen).

Der Aufbau ist so zu wählen, dass keine Staunässe entsteht und der Unterbau ein Gefälle von 2-3 % vom Gebäude weg aufweist. Wir empfehlen, Gartenmöbel, Blumenkübel usw. mit einem entsprechenden Schutz, z. B. Filzgleiter zu versehen.

Für Platten, die entgegen unserer Verlegeempfehlung verlegt werden, übernehmen wir keine Gewährleistung!

Verlegung in Splitt:

Schritt für Schritt zu Ihrem schönen Plattenbelag:

1. Grundfläche ca. 30 cm ausheben

2. Eine Randbegrenzung aus Tiefbordsteinen oder mit unserem Ekobord ist unbedingt erforderlich. Aber auch eine nachträglich angebrachte Betonschulter ist ausreichend.

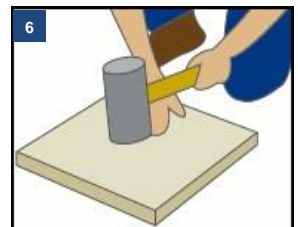
3. Sind diese Vorbereitungen abgeschlossen, wird die Tragschicht (Körnung 0/45 mm) in Höhe von ca. 20 cm verdichtet aufgebracht, dafür ist frostsicheres Material erforderlich.

4. Auf diesen Unterbau wird eine 4 cm ± 1 cm dicke Splittbettung aus einer Körnung 0/5 mm aufgebracht.

5. Nun werden Lehren im Abstand von ca. 2,00 m in die Bettung gelegt, so dass die Oberkante der Lehren einen gleichmäßigen Abstand zur Oberkante der Flächenbegrenzung haben (Dicke der Platte + 3 mm Verdichtungsmaß). Mit einer Richtlatte wird dann ein Planum über die Lehren abgezogen. Die abgezogene Bettung darf nicht mehr betreten werden und muss schon jetzt dasselbe Quer- und Längsgefälle aufweisen wie der spätere Plattenbelag. Fehlstellen nach dem Herausnehmen der Rohre wieder auffüllen.



6. Nun wird an einer geraden Flucht mit dem Verlegen der Platten begonnen. Die liegenden Platten werden mit einem Gummihammer mit farbneutralem Kopf möglichst mit aufgelegtem Brettstück oberflächenbündig festgeklopft. Die



Platten sind immer höhen-, winkel-, fluchtgerecht und gleichmäßig (mit Schnur) zu verlegen.

Den Mindestfugenabstand (3 mm) einhalten. Platten aus mehreren Paketen gleichzeitig verlegen und mischen. Plattenheber als Verlegehilfe einsetzen. Verwenden Sie **unbedingt** Fugenkreuze oder T-Stücke. Sie bewirken einen gleichmäßigen Fugenverlauf und verhindern ein Verschieben der Platten, was zu Kantenabplatzungen führen kann.

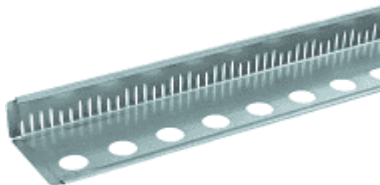
7. Nach dem Verlegen werden die Fugen mit z. B. JASTO Basalt Fugen- und Einkehrmaterial eingeschlämmt. Dieser Vorgang wird wiederholt, bis die Fugen vollständig gefüllt sind.

Verlegung auf einem Betonuntergrund:

Bei der Verlegung auf einem Betonuntergrund (z. B. auf Balkonen) ist zunächst ein Gefälleestrich mit einem Gefälle von 2-3 % vom Haus weg herzustellen, der fachmännisch abzukleben ist, um eine Durchfeuchtung der Balkonplatte zu verhindern und einen einwandfreien Ablauf des Regenwassers zu ermöglichen. Die Platten werden dann unter Ausgleich der Höhendifferenzen mittels Stelzlager, Lagerringen oder Mörtelsäckchen verlegt.

Die handelsüblichen Stelzlager oder Auflagerringe haben angeformte Abstandhalter, so dass der Fugenabstand automatisch gegeben ist. Bei Mörtelsäckchen ist der Einsatz von Fugenkreuzen oder T-Stücken angeraten.

Im Randbereich wird ein Aluschlitzblech montiert, um die Platten zu arretieren und das Regenwasser abzuleiten.



Reinigung

Sollten **leichte Verschmutzungen** entstehen, so werden diese in der Regel durch die natürliche Bewitterung wieder abgewaschen. Unterstützend können die Terrassenplatten durch Abschrubben mit warmem Wasser und unter Zugabe eines handelsüblichen neutralen Haushaltsreinigers gereinigt werden.

Bei **stärkeren Verschmutzungen** empfehlen wir unsere JASTO Reinigungs- und Pflegeprodukte (siehe www.jasto.de).

Bitte beachten Sie vor Gebrauch die jeweilige Gebrauchsanweisung der Pflegemittel. Bei nicht fachgerechter Anwendung kann keine Haftung übernommen werden.

Da Beton Wasser speichern kann, werden auch die vom Wasser gelösten Schmutzpartikel zunächst von der Platte aufgenommen und erst nach einiger Zeit durch Regen, Sonne und Wind gelöst. Die „Patina“, die sich im Laufe der Jahre an der Oberfläche bildet, ist eine wesentliche Charakteristik des Betons und macht das Produkt natürlich und edel.

Wir bitten Sie Ihre Terrassenplatten nicht mit einem Hochdruckreiniger zu reinigen. Die hohen Drücke des Hochdruckreinigers beschädigen die Oberfläche bzw. „Premium Imprägnierung“ und verursachen nach einer gewissen Zeit eine Aufrauung der Oberfläche und einer damit verbundenen schnelleren Verschmutzung.

Verschmutzungen sind kein Reklamationsgrund. Die Pflegeleichtigkeit einer und Terrassenplatte hängt im Wesentlichen von der Oberflächenbeschaffenheit, Imprägnierung/Beschichtung, Umgebung und Pflege ab!

Pflege

Für eine lange Freude an Ihrem Plattenbelag, empfehlen wir Ihnen mindestens einmal im Jahr (Frühjahr) Ihre Terrassenplatten mit Hilfe von warmem Seifenwasser und eines Schrubbers zu reinigen. Der Pflegereinigung muss ein gründliches Nachspülen mit klarem Wasser folgen.

Viele unserer Terrassenplatten verfügen bereits werkseitig über eine Hydrophobierung, welche das Eindringen von Feuchtigkeit und wasserlöslichem Schmutz deutlich vermindert.

Sehr selten können bei der ersten Feuchtigkeitsaufnahme Wasserränder oder Wasserflecken in der Platte auftreten. Bei fachgerechter Verlegung trocknet die Platte nach oben und unten aus und die Ränder lösen sich nach einigen Wochen von allein wieder auf.

Bitte verwenden Sie bei der Pflege Ihrer Grünanlagen keinen eisenoxidhaltigen Kunstdünger. Dieser führt zu unschönen und schwer entfernbaren (Rost-) Flecken.

Unbedingt zu beachten:

Bei Schnee, Frost und Eis darf niemals Streusalz für das Abtauen der Platten verwendet werden. Durch das Verwenden von Streusalz wird

der Beton im Laufe der Zeit angegriffen und das führt zwangsläufig zu Schäden der Terrassenplatten.

ERGÄNZENDE TIPPS FÜR „PREMIUM IMPRÄGNIERTE“ TERRASSENPLATTEN (JSF 4)

Die „Premium Imprägnierung“ gibt der Plattenoberfläche eine verstärkte Farbintensität und -tiefe. Dabei behält die Terrassenplatte eine natürliche, kratzunempfindliche und seidenmatte Optik.

Geringerer Pflegeaufwand

Mit der wasserabweisenden „Premium Imprägnierung“ wird der Pflegeaufwand für Ihren Plattenbelag deutlich verringert. Schmutz und Flüssigkeiten verbleiben lange auf der Oberfläche, bevor sie in die Platte eindringen können. Dieser stark verlangsamte Prozess gibt Ihnen mehr Zeit die Verschmutzung zu entfernen, bevor daraus ein Fleck entstehen kann. Verschmutzungen auf der Oberfläche können einfach mit warmem Wasser, einem harten Besen oder Schrubber und einem milden Seifenreiniger gesäubert werden. Hartnäckige Verschmutzungen wie z. B. durch Blüten, Lehm, Rasenschnitt, Rotwein, Öle, etc. **müssen** zeitnah (innerhalb einer Stunde) entfernt werden.

Rutschfestigkeit

Die Oberfläche der „Premium imprägnierten“ Terrassenplatten wird nicht vollständig verschlossen, so dass noch kleine Restmengen an Wasser im Bereich der Oberfläche aufgenommen und wieder abgegeben werden können. Damit bleibt ein sehr guter Rutschwiderstand bei den Terrassenplatten, auch bei nasser Witterung, gegeben. Bitte beachten Sie, dass die Platten bei Feuchtigkeit einen Teil des Wassers aufnehmen und dadurch die Farbintensität vorübergehend verstärkt wird.

Lagerung

Die werkseitige Originalverpackung der „Premium imprägnierten“ Terrassenplatten sieht Abstandsschnüre zum Schutz der Platten vor mechanischen Beschädigungen und für eine ausreichende Luftzirkulation zwischen den Platten vor. Die Oberflächen dürfen beim Transport, bei der Verlegung oder bei der Zwischenlagerung der Platten nicht ungeschützt aufeinanderliegen, um Verkratzungen zu vermeiden.

Für die Zwischenlagerung vor der Verlegung ist sicherzustellen, dass kein Kontakt zwischen dem grauen Kernbeton und der Beschichtung der Platten entsteht, da es sonst zu alkalischem Schwitzwasser zwischen den Flächen kommen kann. Dieses Schwitzwasser kann bei längerem Kontakt mit der „Premium imprägnierten“ Oberfläche zu Lackschäden (Abbeizeffekt) führen.

Für die Lagerung von Restbeständen gilt ebenfalls, dass diese trocken und mit ausreichender Luftzirkulation gelagert werden.

TIPP:



Lagern Sie die Platten vor der Verlegung an einer trockenen Stelle. Die Verpackung erst unmittelbar vor dem Verlegen entfernen und bei längeren Arbeitspausen sollten die Verpackungen wieder geschlossen werden oder die Platten mit Folie abgedeckt werden. Die vorhandenen Schnüre aus dem Paket als Schutz bei der Zwischenlagerung benutzen! Die Platten nicht waagrecht übereinander stapeln.

Vorteile der „Premium Imprägnierung“:

- Kratzfest
- Leichter zu reinigen
- Hohe Farbbeständigkeit
- Hohe Frostbeständigkeit
- Verringerte Schmutzaufnahme
- Algen und Moos hemmend
- Frei von Kalkausblühungen
- Recyclingfähig und umweltfreundlich